

Hundedecken

(für die Transportboxen des Tierschutzes
hier: 60 x 80 cm groß)

MATERIAL:

- Stoffteile in gewünschter Größe: am besten eignen sich etwas festere Stoffe, die sich auch bei 60 Grad waschen lassen (erst dann werden Geruchsbakterien abgetötet). Falls ihr die Stoffe vorab waschen möchtet, verwendet möglichst Waschpulver ohne Duftstoffe und auf keinen Fall Weichspüler (Allergiegefahr) Ausgeblichene Tischdecken, alte Bettlaken etc. haben wir ebenfalls verwendet.
- Inlet: Bettdecke Mysa Gräs (Wärmestufe 1) von Ikea für ca. 2,50€ zerschneiden (= 5 Teile á 60x80 cm). Pro Decke haben wir zwei Teile übereinandergelegt (= 1€ pro Decke)
- Nähgarn

WERKZEUG:

- Nähmaschine
- Schere
- eventuell Stecknadeln
- Maßband



Prinzessin auf der Erbse ;-)

ANLEITUNG:

Stoffe zuschneiden. Sollen die Hundedecken ein ganz bestimmtes Maß haben, dieses festlegen, rundherum noch 1 cm Nahtzugabe dazurechnen und an einer kurzen Seite statt 1 cm, 2 cm hinzurechnen. Die beiden Inlets ohne Nahtzugabe zuschneiden. Die Stoffteile rechts auf rechts aufeinanderlegen und an den beiden langen und einer kurzen Seite zusammennähen. Die Decke durch die noch offene Seite auf rechts ziehen und die Inlets hineingeben. Die Stoffkanten der offenen Seite ca. 2 cm weit nach innen einschlagen und eventuell feststecken. Knappkantig absteppen und somit zunähen. Abschließend rundherum einen Rand absteppen, damit das Inlet nicht verrutscht und natürlich weil es gut aussieht....



Die Anfertigung dieser Decken ist sicher auch etwas für Anfänger und nicht besonders anspruchsvoll.



Frotteehandtücher gehen natürlich auch super! Hier haben wir einfach gestapelt: Handtuch + Inlets + Handtuch und dann rundherum auf der Webkante des Handtuchs entlanggenäht. Weil das so schnell ging, hatten wir noch Zeit für ein paar mehr Steppnähte ;-)

Fluse fand`s auch gemütlich...

P.S.: Hundedecken gehen natürlich auch für Katzen, logisch oder? Einfach kleiner nähen...